



Pfarrcaritas-Kindergarten Vöcklamarkt –Eröffnung der neuen Gartenanlage



Im Pfarrcaritaskindergarten Vöcklamarkt gab es am Freitag, 1. Juni 2007 Grund zum feiern. Die neu errichtete Gartenanlage wurde offiziell eröffnet und von Pfarrer Mag. Stangl eingeweiht. In den letzten 2 Jahren wurden in den 5000 m² großen Garten ca. €50 000,- investiert. Viele Kindergarteneltern- u. Großeltern, Personen aus der Gemeinde Vöcklamarkt und vor allem Bürgermeister Durchner leisteten in dieser Zeit rund 600 Arbeitsstunden.

Zahlreiche Angebote bieten den Kindern große Spielmöglichkeiten und lassen wertvolle Erfahrungen zu. Tolle Kunstwerke die in Zusammenarbeit mit Hanns Mistlbauer entstanden sind schmücken den neuen Garten.

Foto:

Mag. Reinhold Stangl und Kindergartenleiterin Gabriele Seyringer bei der Einweihung der neuen Gartenanlage

Inhalt 7/2007

Schwimmbadbefüllung; Koma Trinken	2
10 Jahre schatzis*kinderstube	3
Verbot über das Verbrennen biogener Materialien	3
Rinderbesamung	3
Ferienprogramm 2007	3
Vöcklawelt	3
Aus unserem Pensionistenheim	4
Veranstaltungen im Juli	4
Veranstaltungen im Juli	5
Veranstaltungen im Juli	6

Termine im Juli:

Bauverhandlung: Dienstag, 17.07.2007 - an diesem Tag steht der Sachverständige des Bezirksbauamtes für Bauberatungen zur Verfügung. Anmeldung bei Herrn Eder, Tel. 2655-20

Rechtsberatung: Kostenlose erste Rechtsauskünfte von Dr. Margit Stüger am Donnerstag, 05.07.2007, 16:00 Uhr. Anmeldungen bei Herrn AL Wiesinger, Tel. 2655-12

Mutterberatung: Dienstag, 17.07.2007, 8:30 Uhr in schatzis*Familienzentrum

Sprechtag Gebietskrankenkasse: Dienstag, 10.07.2007, 9:50 - 10:30 Uhr, Pensionistenheim



Nutzung von Brauchwasser und Schwimmbadbefüllung

Auf Grund der derzeit geltenden Wasser- und Kanalgebührenordnungen ist es nicht möglich, Ermäßigungen für das Brauchwasser im Garten zu gewähren. Auch eine Pauschalermäßigung macht nur wenig Sinn, da wir kostendeckend arbeiten müssen und den gewährten Nachlass durch Preissteigerungen wieder einfordern müssten.

Das Befüllen von Schwimmbädern über öffentliche Hydranten ist der Gemeinde zu melden. Erfolgt diese Meldung nicht, macht sich der Besitzer strafbar (Wasserdiebstahl). Auch die Befüllung durch die örtlichen Feuerwehren ist der hiesigen Gemeinde bekannt zu geben.

Grundsätzlich ist zurzeit die Entsorgung der Schwimmbadabwässer durch



großflächige Verrieselung auf eigenem Grund und Boden zulässig. Es ist jedoch darauf zu achten, dass sich keine Schwermetalle und Chlorkohlenwasserstoffe darin befinden. Nachbargrundstücke dürfen keinesfalls bei der Verrieselung in Mitleidenschaft gezogen werden. Im Einzugsbereich von Trinkwasserversorgungsanlagen (Hausbrunnen) ist auch eine breitflächige Versickerung unzulässig. Die Entsorgung in Sickerschächte ist ungesetzlich.

Sollte für das Schwimmbad ein Anschluss an das öffentliche Kanalnetz bestehen, sind selbstverständlich die anfallenden Gebühren zu entrichten.

Derzeit ist eine Überprüfung bzw. Verbrauchsanalyse über die Haushalts-Wassermengen bei der Gemeinde in Ausarbeitung und werden künftig Kontrollen durchgeführt – auch im Hinblick auf die Verwendung von Hauswasserwerken für WC-Brauchwasser. Für Hauswasserwerke müsste ein eigener Zähler für die Wasserverwendung (WC) installiert werden und der Gemeinde eine jährliche Zählerstandsmeldung zur Vorschreibung der Kanalgebühren bekannt gegeben werden.

Koma-Trinken: Eltern tragen Mitverantwortung

In den vergangenen Wochen haben sich die Fälle von exzessiv trinkenden Jugendlichen in Österreich gehäuft. Das Thema „Koma-Trinken“ war in allen Medien. Was die wenigsten Eltern wissen: Durch das Jugendschutzgesetz tragen Eltern Mitverantwortung für ihre minderjährigen Kinder, wenn sich diese bis zur Bewusstlosigkeit betrinken.

Wie immer wurden von Politik und Medien auch allerlei brauchbare (und auch unbrauchbare) Vorschläge artikuliert, wie man dem Problem Herr werden könnte. Aus Sicht der Gemeinde ist dazu Folgendes festzuhalten: Wir werden – wenn das notwendig ist – bei Dorf- und Zeltfesten eine Reihe von Maßnahmen setzen und den Veranstaltern Auflagen erteilen. Dies reicht von der Kennzeichnung minderjähriger Jugendlicher durch farbige Armbänder bis hin zu einem völligen Zutrittsverbot für Jugendliche zu solchen Festen. In Absprache mit Polizei und Bezirkshauptmannschaft sind auch noch schärfere Maßnahmen möglich.

Eltern sind für ihre Kinder voll haftbar

Tatsache ist aber, dass all diese Maßnahmen keinen Erfolg haben werden, wenn wir nicht auf die Unterstützung der Eltern zählen können. Erziehungsarbeit und Aufsichtspflicht kann den Eltern niemand abnehmen. Dazu kommt, dass viele der jüngst bekannt gewordenen Exzesse in privatem Rahmen begonnen oder stattgefunden haben. Auch beim vielfach stattfindendem „Saufen in einem Park“ oder an anderen öffentlichen Plätzen greifen Sicherheitsmaßnahmen der Behörden nicht.

Vielen Eltern scheint darüber hinaus nicht klar zu sein, dass sie für die Handlungen ihrer minderjährigen Kin-

der im Sinne des Jugendschutzgesetzes voll verantwortlich und haftbar sind. Übermäßiger Alkoholkonsum ist – egal ob in privatem oder öffentlichem Rahmen – kein Kavaliersdelikt. Wenn minderjährige Jugendliche mit der Rettung ins Krankenhaus gebracht werden müssen, weil sie so betrunken sind, dann ist dies eine Verletzung der Aufsichtspflicht der Eltern.

Intensive Gespräche mit den Kindern führen

Was können Eltern nun konkret tun? Vielfach bringen Jugendliche große Mengen schwerer Alkoholika selbst auf diverse Feste mit bzw. schmuggeln sie hinein. Vergewissern Sie sich, dass ihre Kinder das Haus nicht mit einem Rucksack voller schwerer Alkoholika verlassen oder diese im nächstbesten Supermarkt einkaufen, bevor sie zu Veranstaltungen gehen. Führen Sie intensive Gespräche mit ihren Kindern, in denen Sie sie auf die gesundheitlichen und auch strafrechtlichen Folgen des „Koma-Trinkens“ hinweisen. Vereinbaren Sie mit ihren Kindern beim Besuch von Veranstaltungen fixe Uhrzeiten, zu denen sie zu Hause sein müssen bzw. abgeholt werden. Führen Sie diese Gespräche mit ihren Kindern auch dann, wenn Sie fest der Meinung sind, dass „meine Kinder so was nie machen würden“. Die jüngsten Erfahrungen zeigen: In den meisten Fällen fielen die Eltern aus allen Wolken, weil sie eben dachten, dass ihre Kinder so etwas nie tun würden.

Helfen Sie mit und tragen Sie dazu bei, dass es in unserer Gemeinde NICHT zu solchen Vorfällen kommen kann, dass wir weiterhin fröhlich und problemlos unsere schönen Feste im Sommer feiern können.

Das war ein Fest

10 Jahre schatzis*kinderstube



mit Segnung des neuen Familienzentrums

Zum 10-Jahres-Fest durften wir LH-Stv. Franz Hiesl, die NR-Abg. Claudia Durchschlag, den Leiter des Familienreferates Mag. Franz Schützeneder und die Bürgermeister der Gemeinden Vöcklamarkt und Pfaffing begrüßen. Schön, dass sie durch ihr Kommen ihre Wertschätzung uns gegenüber zum Ausdruck brachten.

Mit der Errichtung des neuen Familienzentrums seit Herbst 2006 bieten wir speziell für junge Familien einen neutralen Treffpunkt. Mutter-Vater-Kind Spielgruppen, Kinderspielgruppe und auch die Mütter mit den Babies treffen sich einmal monatlich in der Mutterberatungsstelle.

Das Projekt „Augenblicke“, das unsere Hortkinder heuer mit den Menschen der Lebenshilfe OÖ., Tagesheimstätte Vöcklamarkt, erarbeiten durften, das „Gut behütet Projekt“ oder das Projekt „Alte Handwerkskunst“ zusammen mit den Bewohnern des Pensionistenheimes gaben uns zusätzlich neue Erfahrungen, ließen uns ein positives Miteinander erleben, was wir auch beibehalten wollen.

Von Herzen danke ich für 10 erfüllte und lebendige Jahre, zusammen mit so vielen einzigartigen Kindernd der Krabbel-, Kindergarten- und Hortgruppe, Jugendlichen und Erwachsenen und bitte um Gottes Segen für die weiteren Jahre.

Maria Schatzdorfer



schatzis*schülerhort

Hortbetreuung für das Schuljahr 2007/08



Anmeldungen für das Schuljahr 2007/08 sind wegen beschränkter Hortplätze ehestens vorzunehmen! Tel.Nr. 07682/34 80

Verbot über das Verbrennen biogener Materialien

Das punktuelle Verbrennen biogener Materialien außerhalb von Anlagen ist gesetzlich in der Zeit von 1. Mai bis 15. September verboten.

Zugelassen ist nur das Verbrennen von schädlingsbefallenen Materialien (Feuerbrand) bis zu einem 1 m³. Größere Mengen dürfen nur mit einer Ausnahmegenehmigung der Gemeinde verbrannt werden.

Biogene Abfälle (Baum- und Strauchschnitt) sind einer Eigenkompostierung zuzuführen oder können bis zu einer maximalen Menge von π m³ beim ASZ abgegeben werden. Größere Mengen sind zur Kompostieranlage Schausberger, Gampner, Tel. Nr.: 067675510110, zu bringen.

Beihilfe zur Rinderbesamung

Landwirte können die Besamungsscheine in den Monaten Juli und August im Sekretariat vorlegen.

Ferienprogramm 2007

Die Gemeinden Vöcklamarkt u. Pfaffing haben in Zusammenarbeit mit Vereinen ein attraktives Ferienprogramm zusammengestellt. Das Programm wird in der letzten Schulwoche in den Kindergärten und Schulen verteilt. Exemplare liegen auch auf den Banken und am Gemeindeamt auf.

Neues aus der Vöcklawelt

Den 3. Platz im Landeslehrlingswettbewerb der Kosmetiker hat Frau Elisabeth Hofbauer von Energy & Beauty Doris Steiner erreicht. Wir gratulieren herzlich. Neu in der Vöcklawelt: Slendern Sie sich fit, schlank und gesund – 30 % Einführungsangebot

Doris Steiner
energy & beauty

Wultingergasse 20
4870 Vöcklamarkt
Tel. Nr. 07682/20 213, www.energy-beauty.at



Aus unserem Pensionistenheim

KISI-Kids zu Gast im Pensionistenheim

Der bekannte Kinderchor begeisterte Alt und Jung
Die KISI-Kids wurden vor 13 Jahren vom Ehepaar Hannes und Birgit Minnichmayr, zwei Pastoralassistenten aus Altmünster, gegründet. Mittlerweile touren sie mit ihren KISI-Kids durch ganz Österreich, Deutschland und Südtirol. Sie begeistern mit ihren schwungvollen Liedern und wollen damit den Glauben an Jesus Christus bei Kindern und Jugendlichen wecken und festigen. Kardinal Dr. Christoph Schönborn, Prof. Dr. Paul Zulehner und sogar Armin Assinger zählen zu den prominenten Freunden der KISI-Kids.

Der Chor besucht auch immer wieder Altenheime und Krankenhäuser, um den Menschen dort Freude zu bereiten und den Kontakt zwischen Kindern und alten oder kranken Menschen zu fördern.



Veranstaltungen im Juli

Kinderwelt Walchen – Museum & Spielpark

Die Kinderwelt Walchen hat jeden Donnerstag in den Sommerferien verlängert bis 19:00 geöffnet. Zusätzlich findet jeden Donnerstag um 16:00 Uhr eine spezielle Aktion statt, sei es mit Anette Smolka-Woldan zu malen oder aber mit dem so genannten „Hofastronomen“ den Cosmos der Ahnen zu erforschen oder noch vieles mehr.



Samstag, 07.07.2007, 16:30 Uhr, Kinderwelt Walchen

Kinderkrimi von der Autorin Barbara Wendelken im Galgenvogelsaal des Schlosses Walchen

Freitag, 27.07.2007, 11:00 Uhr, Kinderwelt Walchen

Anlässlich des 100-jährigen Geburtstages der berühmten Kinderbuchautorin Astrid Lindgren wird das Theater Tabor im wunderschönen Ambiente des Schlosses Walchen das Kinderstück „Karlsson vom Dach“ aufführen.

Schmidhamer Dorffest

Sonntag, 08.07.2007

ab 10:00 Uhr, Feuerwehrhaus Schmidham

ab 10:00 Uhr – Frühschoppen mit Schmidhamer Dorffest – Musik: „Vöcklataler DUO“

ab 13:00 Uhr – Start Nassbewerb mit allen Feuerwehren aus Vöcklamarkt und den Nachbargemeinden

17:30 Uhr – Siegerehrung

Die Freiwillige Feuerwehr Schmidham/Mühlreith freut sich auf Ihr Kommen!

Marktfest Frankenburg 2007

Freitag, 20. Juli 2007

Roland Neuwirth mit seinen Extrem-Schrammeln
Heurigenfest mit Präsentation des Würfelspielweins

Samstag, 21. Juli 2007

Seifenkistenrennen
Gruppe „sanmera“

Sonntag, 22. Juli 2007

Eröffnung des Würfelspielhauses
Volksmusikalischer Frühschoppen mit
„Vöcklastreich“ (Six Sepp und Gruppe) am Konsumplatz und
Trachtenmusikkapelle am Marktplatz

Nachmittagsprogramm:

„Heißes Pflaster“ – Internationales Straßenfest

Auf verschiedenen Plätzen und Bühnen werden Künstler vom Linzer Pflasterspektakel auftreten. Sie bieten Musik, Tanz, Pantomime, Artistik, Clownerie und Spiele, Kinderstraße. Den Abend können die Marktfestbesucher nach einer atemberaubenden Feuershow dann bei ganz traditioneller volkstümlicher Musik oder bei Blues und Soul ausklingen lassen.

Live-Musik

im Gambrinus-Hölzl in Schmidham, 20:00 Uhr

Donnerstag, 05.07.2007 – „Soul Power“

Donnerstag, 12.07.2007 – „Gerhard Erler & Band“

Donnerstag, 19.07.2007 – „Plözinger Kabarett“

Donnerstag, 26.07.2007 – „Take Five“ – Das Gitarrenduo mit Band

Gambrinus - Hölzl
JUNI - AUGUST

Magdalena Kirtag

Samstag, 21.07.2007, ganztägig

Attergauer Kultursommer - Soloabend



Freitag, 27.07.2007, 20:00 Uhr,

Pfarrkirche Vöcklamarkt

Benjamin Schmid – Violine, Ariane Haering – Klavier

W.A. Mozart: Sonate KV 379, E. Grieg: Sonate c-moll,

L. v. Beethoven: Kreuzersonate op 47

Spielberger Hallenfest

Freitag, 27.07. bis Sonntag, 29.07.2007

Lehner-Halle in Thal



Österreichischer Alpenverein

Ortsgruppe Vöcklamarkt

Sommerprogramm 2007

So., 01.07. – MOUNTAINBIKETOUR um die
Kulmspitze (Mondseeberg)
Begleiter: Mayer Claudia

Di., 03.07. – KLEINER SCHÖNBERG (895) – Seniorentour
Vom Traunsteinparkplatz (430) zurück über Miesweg
Begleiter: Zehentner Fritz

So., 08.07. – SÜSSLEITECK (2507) – Schladminger Tauern
Von St. Nikolai (1127) über den Hohensee (1543)
Begleiter: Bonner Herbert

So., 22.07. – GR. PYHRGAS (2244) – Ennstaler Alpen
Von der Bosruckhütte (1043) über Rohrauerhaus
Begleiter: Schader Hans

Fr., 27.07. bis So., 29.07. – VENEDIGER HÖHENWEG – Teil 2
Vom Matreier Tauernhaus (1511) über Badener Hütte (2508)
und Bonn Matreier Hütte (2745) nach Gruben, mit einigen Gipfeln am Weg
Begleiter: Kinast Franz

Weitere Informationen entnehmen Sie dem Schaukasten in der ehemaligen Drogerie Pühringer.



STEP UP FOR KID'S

Spielerisch Koordination, Beweglichkeit, Rhythmus und
Spaß an der Bewegung erlernen.
Das bietet mein Programm für Kids zwischen 6–8 Jahren.

Wann: Mittwochs vom 4. Juli bis 1. August
von 16:00 bis 16:50 Uhr
Kosten: 5 Einheiten à 50 Minuten 25€ / Kind

Wo: in der Unionsporthalle (Mehrzweckhalle) Vöcklamarkt.

Achtung: begrenzte Teilnehmerzahl!

Nähere Infos bekommst du auch bei mir, Judith Dengg,
unter 0676/43 11 716



IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Vöcklamarkt, Dr.-Scheiber-Straße 8, 4870 Vöcklamarkt, f.d.I.v.: AL
Wiesinger, Redaktion: Marktgemeinde Vöcklamarkt, Sekretariat, Tel. (07682) 2655-11,
Internet: www.voeklamarkt.ooe.gv.at, E-mail: gemeinde@voeklamarkt.ooe.gv
Druck: 1stcompany, 4870 Vöcklamarkt,
Verlagspostamt: 4870 Vöcklamarkt Herstellungs- u. Erscheinungsort: 4870 Vöcklamarkt
Redaktionsschluss: Folge 8/2007 – Freitag, 13. Juli 2007